



OSTALBKREIS

Die Ini Gewalt Konzeption

Diese Konzeption ist Grundlage für ein enges Zusammenwirken von Jugendhilfe und Polizei und beruht auf der Erkenntnis, dass dadurch gute und nachhaltige Präventionsarbeit gewährleistet werden kann.

Bei beiden Partnern sind Fähigkeiten und Kenntnisse vorhanden, die sich ergänzen und eine bessere Umsetzung der gemeinsamen Ziele gewährleisten.

Das Markenzeichen des Präventionsmodells „Initiative Gewaltprävention“ ist die gemeinsame Durchführung von Schülereinheiten in Schulklassen, von der alle Beteiligten profitieren können.



ANSPRECHPARTNER:

Helmut Sailer
Polizeipräsidium Aalen
Führungs- und Einsatzstab
Böhmerwaldstr. 20
73431 Aalen

Tel. 07361 580-281
Fax 07361 580-135
helmut.sailer@pdaa.bwl.de

EIN KOOPERATIONSMODELL VON
JUGENDHILFE & POLIZEI

„Initiative Gewaltprävention“ verfolgt folgende Ziele

- Informationen zum Thema Gewalt
- Förderung der sozialen Kompetenz
- Unterstützen einer Erziehung zur Konfliktfähigkeit, Toleranz und gewaltfreien Konfliktbehandlung
- Thematisieren von Gewalterfahrungen und sensibilisieren für Gewaltsituationen (Täter/Opferrolle)
- Erreichen eines Solidarisierungseffektes (Wir-Gefühl)
- Schülern Sicherheit geben (Opferstärkung)
- Prosoziales Verhalten einüben und Verantwortung zu übernehmen (Zivilcourage)
- Rechtsbewusstsein stärken

Durchführungsgrundsätze

Bei der Durchführung von Schülereinheiten und Elternabenden wird eine Anwesenheit des Klassenlehrerin bzw. des Klassenlehrers vorausgesetzt.



Der Baustein „Initiative Gewaltprävention“ richtet sich an Schüler/-innen der Klasse 8 aller Schularten und wird an einem Schultag oder verteilt auf zwei Vormittage durchgeführt.

Die Durchführung der Schülereinheiten erfolgt in Form gemeinsamer Lehr- und Referententätigkeiten durch möglichst je einen Vertreter von Jugendhilfe und oder Polizei.



Jugendsachbearbeiter/- innen der Polizei und Sozial-pädagog(en)/ - innen unterrichten gleichverantwortlich die Schüler/- innen.

Diese Art von Kooperation soll das Einbringen vieler unterschiedlicher Kompetenzen ermöglichen.

ANSPRECHPARTNER

Andreas Schumschal
Diplom-Sozialarbeiter (FH)
Mediator, Anti-Gewalt-Trainer

Landratsamt Ostalbkreis
Koordinationsstelle Prävention
Stuttgarter Str. 41
73430 Aalen

Tel. 07361 503-1573
Fax 07361 503-58-1573
andreas.schumschal@ostalbkreis.de
www.praevention.ostalbkreis.de